Jahresbericht 2016

- Kurzfassung -

Lobbyarbeit

Ein Schwerpunkt war unsere Beteiligung an der **»Mobilitätsstrategie Hessen«** der Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen und des Instituts für sozial-ökologische Forschung. Hier konnte der VCD u.a. erreichen, dass statt der Forderung „Erhalt der Arbeitsplätze in der Mobilitätswirtschaft", die einem Blankoscheck auch für betrügerische und innovationsresistente Autokonzerne bedeutet hätte, der Fokus auf neue Arbeitsplätze durch die Verkehrswende gesetzt wurde. Die Mobilitätsstrategie wird aktuell **über die Friedrich-Ebert-Stiftung in die Hessen-SPD** und die Öffentlichkeit eingespeist.

Um den dringend notwendigen **Ausbau der Bahnstrecke Frankfurt – Friedberg** (Main-Weser-Bahn) voranzubringen, haben wir die Initiative **»4 bis Friedberg«** mitgegründet. Zusammen mit anderen Befürwortern wollen wir die guten Argumente für den Ausbau abgestimmt und verständlich aufbereitet der Öffentlichkeit vermitteln. Aber natürlich auch genau hinschauen, dass Lärm- und Erschütterungsschutz gewährleistet sind.

Auch bei **zwei noch größeren Bahnprojekten** reden wir aktiv mit: In den beiden Dialogforen Hanau – Würzburg – Fulda und Rhein-Main – Rhein-Neckar war der VCD Hessen mit seinem Bahn-Experten Til Schäfer vertreten.

Gründungsmitglied sind wir auch in der **Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)**, die sich dieses Jahr offiziell konstituiert hat.

Hier haben wir uns für **ambitionierte Ziele für den Ausbau des Fuß- und Radverkehrs** eingesetzt und die Landesregierung ermutigt, nicht nur den interkommunalen Austausch zu fördern, sondern auch ihre eigenen politischen Spielräume mehr auszunutzen.

Eine ausführliche kritische Stellungnahme haben wir zum **Bundesverkehrswegeplan (BVWP)** abgegeben. An der umwelt- und klimaschädlichen Straßenlastigkeit konnten wir damit nichts ändern. Einziger Lichtblick: In der Endversion bekennt sich die Bundesregierung erstmals dazu, dass auch **Radschnellwege** überregionale Bedeutung haben können und damit förderungswürdig mit Bundesmitteln sind. Diese Passage hatte im Entwurf noch nicht gestanden und war auch von uns gefordert worden.

Darüber hinaus brachten wir VCD-Positionen auf zahlreichen weiteren Veranstaltungen ein, u.a.:

- Zweiter Workshop zum geplanten **hessischen Schülerticket**, Wiesbaden
- Erstes Gespräch mit dem neuen **Frankfurter Verkehrsdezernenten** Klaus Oesterling (SPD)
- **Fahrgastbeiräte** von RMV und traffiQ, inbesondere durch Michael Schmidt und Stefan Mack
- Mehrere Sitzungen der **Landesarbeitsgemeinschaft Mobilität** der hessischen GRÜNEN. U.a. haben wir folgende Themen vorgeschlagen: Wandel der Konsum- und Mobilitätsgewohnheiten im Sinne der UN-Klimaschutzziele sowie die Umstrukturierung des Frankfurter Flughafens vom Drehkreuz zu klimaschonenden interkontinentalen Direktverbindungen mit Flugzeugen der neuen Generation.
- Akteurstreffen des **Energiekonzepts Frankfurt/ Rhein-Main**

- **Zukunftsworkshop Logistik und Mobilität Hessen 2035** (Fraunhofer Institut/HOLM), Frankfurt. Hier fand unser Vorschlag, die statusorientierten Mobilitätsgewohnheiten durch Bildungsinitiativen zu beeinflussen sowie zu Maßnahmen zur Kostenwahrheit im Verkehr durchaus Zustimmung.
- Auf dem **»Grünen Tag« Hessen, Kernthema Mobilität** haben wir angeregt, sich im Regionalverband an der Verkehrswende im Großraum Wien zu orientieren.
- Präsentation **Klima-Energie-Portal** des Regionalverbandes: Hier haben wir die Erfassung des Energieverbrauchs des Autoverkehrs, aufgeteilt auf Kommunen, vermisst und angemahnt.

Weil für die Verkehrswende in Hessen auch bundespolitische Weichenstellungen nötig sind, hat Vorstandsmitglied Werner Geiß VCD-Forderungen auch bei verschiedenen Kongressen und Gesprächen in Berlin platziert.

Öffentlichkeitsarbeit

Die beiden Jahresschwerpunkte **»ÖPNV«** und **»Lebenswerte Städte«** prägten auch unsere Öffentlichkeitsarbeit. Nachdem Dr. Christoph Zimmer bereits im Februar auf der LMV in Gießen gesprochen hatte, konnten wir ihn mit seinem Vortrag über den **»ÖV-Beitrag«** für eine weitere VCD-Veranstaltung in **Darmstadt** gewinnen.

Im gut gefüllten Justus-Liebig-Haus konnten wir so den Vorschlag einer zusätzlichen, kommunalen Finanzierungssäule für den ÖPNV in die südhessische Kommunalpolitik tragen; auch dank ausführlicher Vor- und Nachberichterstattung in der lokalen Presse.

Weiteres Highlight der VCD-Öffentlichkeitsarbeit war unser Auftritt auf der **Fahrradmesse »VELO« in Frankfurt** ebenfalls im Juni. Viele Besucher waren gekommen, um neuste Fahrradmodelle auszuprobieren – wir nutzten die Gelegenheit, sie auf unser verkehrspolitisches Ziel **»Mehr Platz fürs Rad«** aufmerksam zu machen. Mit unserem Gewinnspiel **»Lastenrad-Tetris«** am Stand und **zwei Fachvorträgen im Rahmenprogramm** zeigten wir die Chancen auf, die eine fahrradfreundlichere Politik für den Alltag in unseren Städten bieten.

Da beim VCD zum Thema Fahrradinfrastruktur bis dahin kein handliches Verteilmaterial verfügbar gewesen war, entwickelte der VCD Hessen in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle den **neuen VCD-Flyer »Mehr Platz fürs Rad«** (erhältlich in den Geschäftsstellen oder als Download).

Am weltweiten **Park(ing) Day** »besetzten« wir zusammen mit weiteren Verbänden erstmals auch Frankfurter Parkplätze mit kreativen Alternativnutzungen. So konnten wir aufzeigen, wie man Parkplätze besser nutzen kann: **für Menschen statt nur für Blech.** Die Frankfurter Rundschau berichtete.

Landesvorsitzender Mathias Biemann sprach für den VCD Hessen auf einer **Veranstaltung der Boell-Stiftung zu Elektroautos**. Zwischen Politik- und Industrievertretern war er die kritische Stimme zum damaligen Höhepunkt des Elektroauto-Hypes.

Zum Schulanfang haben der VCD Hessen und der VCD Kassel in die nächste Generation der Verkehrsteilnehmer investiert: In einer gemeinsamen Aktion mit dem Schulamt und der Stadt Kassel haben wir über **3.000 »Mobi-Fibeln« für alle Schulanfänger** in Kassel-Stadt und -Landkreis verteilt. Darin: Tipps für eine selbständige Mobilität zu Fuß, mit dem Rad, dem Roller und dem ÖPNV, damit das Elterntaxi überflüssig wird.

Seit dem Jahreswechsel 2016/17 ist unsere **neue Webseite** online. Sie fungiert als »Regionalportal«, das die Seite des Landesverbands und der teilnehmenden Kreisverbände intelligent verknüpft. Neuerungen sind u.a. eine bessere Darstellung auf mobilen Geräten, ein übersichtlicher Terminkalender und eine Verschlagwortung, mit der die Nutzer sich unsere Themenvielfalt einfacher erschließen können.

Seit April geben wir unseren **Newsletter »VCD NEUIGKEITEN«** heraus, adressiert sowohl an Mitglieder als auch an interessierte Bürger. Auf der neuen Webseite kann man sich ganz bequem dafür registrieren.

Pressearbeit

Dreimal konnten wir 2016 **VCD-Positionen im Fernsehen** verbreiten: Im April war kritisierte unser Referent für Verkehrspolitik Daniel Sidiani im Live-Studiogespräch der Hessenschau die Einführung der teuren und ineffizienten Kaufprämie für Elektroautos. Ebenfalls im April sprachen wir uns in den ZDF heute Nachrichten für eine Fernbusmaut aus, um die Benachteiligung des Bahnverkehrs zu reduzieren. Im Dezember begrüßten wir per Statement in der Hessenschau den Start der Fernverkehrs-Alternative Locomore.

Bei den **Online-Medien** konnten wir die VCD-Präsenz insbesondere auf hessenschau.de deutlich steigern, z.B. mit einem Experteninterview im September zu mehr Platz und Sicherheit für den Radverkehr.

Als Gesprächspartner gefragt sind wir zunehmend bei der **dpa**. Die hohe Reichweite wird hier erkauft mit der Notwendigkeit zu sehr schneller Reaktion und oft auch einer stark verkürzten Darstellung unserer Aussagen. So auch bei unserer Forderung nach dem »Wiener Modell«, also die Intensivierung von Parkraumbewirtschaftung zugunsten attraktiverer Fahrpreise im ÖPNV. In der **Presse** (Frankfurter Rundschau, FAZ, Frankfurter Neue Presse, Offenbach Post, Darmstädter Echo etc.) wurden wir über verschiedene Pressemitteilungen und Direktanfragen zitiert u.a. zu folgenden Themen:

- RMV-Tarifsystem / Pilotversuch RMVsmart
- Fahrplanwechsel in Hessen
- Nordmainische S-Bahn
- Neue Wege in der ÖPNV-Finanzierung
- Nächtliche S- und U-Bahnen in Rhein-Main
- CO2 im Flugverkehr
- Fraports Lock-Angebot an Billigflieger

Innerverbandliche Arbeit

Der Landesvorstand hat erfolgreich **zwei neugewählte Vorstandsmitglieder** integriert: Sandra Laaz aus Marburg und Gerd Schmanke aus Frankfurt. Dazu beigetragen hat auch die Klausurtagung im Oktober in Marburg.

Im September haben wir im Büro Landeshauptstadt erstmals einen **Praktikanten** beschäftigt.

Die **Mitgliederzahl** ist um 44 Personen auf 4.911 gesunken. Das entspricht einem Rückgang von -0,89 Prozent und damit dem exakt gleichen Wert wie auf Bundesebene.

Ausblick

So bald wie möglich wollen wir in den verstärkten Austausch mit dem neugewählten **VCD-Bundesvorstand**, insb. dem neuen Bundesvorsitzenden Wasilis von Rauch, gehen.

Die **Webseite** wollen wir nach dem Relaunch kontinuierlich weiter ausbauen, insbesondere die noch fehlenden Unterseiten der Kreisverbände.

Für alle interessierten hessischen VCD-Mitglieder wollen wir in Kürze ein niedrigschwelliges **Fortbildungsformat** einführen. Dafür soll v.a. der Wissensschatz innerhalb der VCD-Mitgliedschaft genutzt werden.

→ Langfassung (7 S.) unter: hessen.vcd.org/lmv